



Unterallgäuer Rundbrief der Priesterbruderschaft St. Petrus

mit Gottesdienstordnungen für Türkheim (Kapuzinerkirche),
Bad Grönenbach (Schloßkapelle), Bad Wörishofen (Pfarrkirche/
Dominikanerinnenkirche) und Landsberg (Ignatiuskapelle)

Liebe Gläubige,

mit tiefer Trauer muß ich Ihnen mitteilen, daß P. Walter Huber (früher zuständig für die Apostolate der Bruderschaft in Augsburg, Bad Wörishofen und Landsberg sowie beauftragt für die Seelsorge an den Marienkindern) sich von der Gemeinschaft der Kirche getrennt hat.

Vor einiger Zeit hatte er mich darüber informiert, daß er die Bruderschaft verlassen wolle. Diese Entscheidung traf er in einseitiger Weise und ohne dabei unsere Konstitutionen oder die Regeln des Kirchenrechts einzuhalten. Ich forderte von ihm, daß er sich in eine unserer Niederlassungen zurückziehe, um über seine Situation nachzudenken. Da er dies zurückwies und im Ungehorsam verblieb, mußte ich ihm, nach vorausgegangener Androhung dieser Strafe, schließlich mit Datum des 6. August 2020 das Verbot, sein Priestertum auszuüben, auferlegen (Suspensio a divinis).

Leider mußten wir nun erfahren, daß er sich am 3. September „bedingungsweise“ durch einen Bischof hat „nachweißen“ lassen, der nicht in Einheit mit der Katholischen Kirche steht. Damit stellt er seine Priesterweihe, die er vor 24 Jahren empfangen hat, in Frage. Durch eben diese Tatsache hat er sich selbst aus der Priesterbruderschaft St. Petrus ausgeschlossen, ebenso hat er sich damit die Tatstrafe der Exkommunikation zugezogen. Daher ist es verboten, an Messen teilzunehmen, die P. Huber zelebriert oder aber von ihm die Spendung von Sakramenten zu erbitten. Wir empfehlen unseren ehemaligen Mitbruder Ihren Gebeten an.

*Fribourg (CH), am 14.09.2020,
P. Andrzej Komorowski FSSP,
Generaloberer der Priesterbruderschaft St. Petrus*

Türkheim, am 15.09.2020

Liebe Gläubige!

Etliche von Ihnen haben bereits erfahren, daß P. Walter Huber, der lange Jahre in Augsburg, Bad Wörishofen und Landsberg gewirkt und sich bei vielen Gläubigen großes Vertrauen erworben hat, nun ausgesprochen besorgniserregende Wege beschreitet. Er selber hat sich mit einem Schreiben vom gestrigen Tag an viele von Ihnen gewandt. Während der ihm von den Oberen aufgetragenen Auszeit ab etwa Beginn dieses Kalenderjahres hat er sich leider entgegen deren Vorgaben nicht in eine Niederlassung der Bruderschaft oder in ein Kloster begeben, sondern sich privat aufgehalten und den persönlichen Kontakt mit den Vorgesetzten abgelehnt.

Schließlich hat er seinen Austritt aus der Bruderschaft erklärt und sich am 3.9.20 durch einen von der Kirche getrennten sedisvakantistischen Bischof bedingungsweise erneut zum Priester weihen lassen, wohl weil er - wie in den Kreisen, welche behaupten, es gäbe gegenwärtig keinen gültigen Papst, üblich - daran zweifelt, daß jener katholische Bischof, der ihn seinerzeit vor mehr als 24 Jahren zum Priester geweiht hat, tatsächlich gültiger Bischof sei. Durch diese Zeremonie hat er sich die schwerwiegende Strafe der Exkommunikation selbst zugezogen. Die Gläubigen werden durch die Leitung des Bistums Augsburg (Vgl. Schreiben des Generalvikars vom 11.9.20) dringend davor gewarnt, den Empfang von Sakramenten bei ihm zu erbitten. In die-

sem Schreiben wird darauf hingewiesen, daß seit der Kirchenstrafe (eigentlich bereits seit der Suspension) somit bei einer etwa von ihm nun assistierten Eheschließung oder einer sakramentalen Lossprechung das Sakrament nicht bloß unerlaubt sondern auch ungültig wäre. Das hängt damit zusammen, daß bei diesen Sakramenten auch eine Form kirchlicher Beauftragung zur Gültigkeit nötig ist, die ihm nun ermangelt.

Man stellt sich angesichts dessen entsetzt und erschüttert die Frage, wie es dazu kommen konnte. Mir geht es nicht anders, auch wenn ich einzelne Mosaiksteinchen vielleicht zusammensehen kann, vor allem da ich Ende Juli die Gelegenheit wahrnehmen konnte, mit ihm persönlich zu sprechen. Seit Wochen bedrückt mich diese Angelegenheit zutiefst, wie manch einer bemerkte, ohne daß ich viel sagen konnte.

Grundsätzlich sind P. Huber und ich seinerzeit beide mit sehr unterschiedlichen Voraussetzungen ins Priesterseminar eingetreten, wobei er mir jeweils ein Jahr voraus war. Während ich einer Familie entstamme, in der die Krise der 60-er und 70-er-Jahre innerhalb der Kirche zum selbstverständlichen Gesprächsthema zählte, stieß er auf die gesamte Thematik erst durch seine Treue zur Mundkommunion, die er einzig im Rahmen der überlieferten Liturgie sicher wahren konnte. Dabei lernte er natürlich mehr und mehr die gesamte Glaubentiefe dieser Liturgie schätzen. Sein Zugang blieb jedoch offenbar doch ein ganz anderer,



etwa wenn er schreibt, er sei erst kürzlich darauf gestoßen, daß es im Zuge der Liturgiereform bei allen Sakramenten Änderungen gegeben habe. Mit diesem Wissen war ich bereits ins Seminar eingetreten und die diesbezüglichen Zweifel, welche sedisvakantistische Splittergruppen an der Gültigkeit der neuen Bischofsweihe formuliert hatten, waren mir bekannt. Ich erhielt darüber im Seminar aber theologisch fundierte Antworten, die aus der traditionellen Sakramentenlehre heraus die Gültigkeit jener sakramentalen Zeichen aufwies, deren konkrete Gestalt wir bedauern. Ich meine zumindest einen Grund für den Weg von P. Huber darin erkennen zu müssen, daß er innerlich schon länger

Distanz zu seinen Mitbrüdern aufgebaut hatte. Um mit derartigen Zweifeln umzugehen, wäre es nötig gewesen, bei vielleicht besser unterrichteten Mitbrüdern den Austausch zu suchen, anstatt sich von ihnen abzukapseln und auf sich selbst gestellt Lösungen zu suchen.

Mir bleibt, Sie alle innig um das Gebet für ihn zu bitten, aber auch für alle jene, die durch seinen Schritt in Gefahr sind, im Glauben verunsichert zu werden. Wir Priester ahnen erneut, welche Verantwortung auf uns lastet, da wir unseren Brüdern im Glauben Orientierung geben sollen. Mit Ihnen allen in diesen schweren Stunden herzlich verbunden grüßt Sie mit priesterlichem Segensgruß

Ihr P. Franz Karl Banauch

Gottesdienstordnung in der Ignatiuskapelle, Landsberg

Fr. 25.9.	Quatemberfr. i. Sept. (hl. Nikolaus v. Flüe)	hl. Messe	18:00
Fr. 2.10.	Herz-Jesu-Freitag (Schutzengelfest) anschließend Aussetzung bis 20:00	 hl. Messe	18:00
Fr. 9.10.	hl. Johannes Leonardi	hl. Messe	18:00
Fr. 16.10.	hl. Hedwig	hl. Messe	18:00
Fr. 23.10.	hl. Antonius Maria Claret	hl. Messe	18:00
Fr. 30.10.	vom Tag	hl. Messe	18:00
Fr. 6.11.	Herz-Jesu-Freitag anschließend Aussetzung bis 20:00	 hl. Messe	18:00
Fr. 13.11.	hl. Stanislaus Kostka	hl. Messe	18:00
Fr. 20.11.	hl. Felix von Valois	hl. Messe	18:00
Fr. 27.11.	hl. Maria von der Wundertätigen Medaille	hl. Messe	18:00

Beichtgelegenheit: jeweils von 17:15 bis 17:50 im Gang gegenüber der Kapelle, ebenso während der Anbetung an den Herz-Jesu-Freitagen

Gottesdienstordnung in der Kapuzinerkirche, Türkheim

So. 27.9.	17. Sonntag nach Pfingsten	stille hl. Messe	7:30
		ges. hl. Messe	9:00
		hl. Messe	10:30
Mo. 28.9.	Weihefest der Kathedrale von Augsburg	ges. hl. Messe	18:30
Di. 29.9.	hl. Erzengel Michael	ges. hl. Messe	18:30
Mi. 30.9.	hl. Hieronymus	hl. Messe	18:30
Do. 1.10.	Priesterdonnerstag (hl. Remigius)	hl. Messe	18:30
Fr. 2.10.	Herz-Jesu-Freitag (Schutzengelfest)	 Anbetung	17:30
	<i>Beichtgelegenheit während der Anbetung</i>	 ges. hl. Messe	18:30
Sa. 3.10.	Herz-Mariä-Sühnesa. (hl. Theresia v. K. J.)	ges. hl. Messe	7:45
So. 4.10.	18. Sonntag nach Pfingsten	stille hl. Messe	7:30
		ges. hl. Messe	9:00
		hl. Messe	10:30
Mo. 5.10.	vom Tag (hll. Placidus u. Gef.)	hl. Messe	18:30
Di. 6.10.	hl. Bruno der Kartäuser	hl. Messe	18:30
Mi. 7.10.	Rosenkranzfest	ges. hl. Messe	18:30
Do. 8.10.	hl. Birgitta von Schweden	hl. Messe	18:30
Fr. 9.10.	hl. Johannes Leonardi	hl. Messe	18:30
Sa. 10.10.	hl. Franz Borgia	ges. hl. Messe	7:45
So. 11.10.	19. Sonntag n. Pf. (Mutterschaft Mariä)	stille hl. Messe	7:30
		ges. hl. Messe	9:00
		hl. Messe	10:30
Mo. 12.10.	Kirchweihfest	hl. Messe	18:30
Di. 13.10.	hl. Sintpert	hl. Messe	18:30
Mi. 14.10.	hl. Papst Calixtus I.	hl. Messe	18:30
Do. 15.10.	hl. Theresia von Avila	hl. Messe	18:30
Fr. 16.10.	hl. Hedwig	hl. Messe	18:30
Sa. 17.10.	hl. Margarita Maria Alacoque	ges. hl. Messe	7:45
So. 18.10.	20. Sonntag nach Pfingsten	stille hl. Messe	7:30
	Konfraternitäts-Sonntag	ges. hl. Messe	9:00
		hl. Messe	10:30
Mo. 19.10.	hl. Petrus von Alcantara	hl. Messe	18:30

Di. 20.10.	hl. Johannes Cantius	hl. Messe	18:30
Mi. 21.10.	hl. Hilarion	hl. Messe	18:30
Do. 22.10.	vom Tag	hl. Messe	18:30
Fr. 23.10.	hl. Antonius Maria Claret	hl. Messe	18:30
Sa. 24.10.	hl. Erzengel Rapahael	ges. hl. Messe	7:45
So. 25.10.	Christkönigsfest	stille hl. Messe	7:30
		ges. hl. Messe	9:00
		hl. Messe	10:30
Mo. 26.10.	vom Tag (hl. Papst Evaristus)	hl. Messe	18:30
Di. 27.10.	hl. Wolfhard	hl. Messe	18:30
Mi. 28.10.	hll. Apostel Simon und Judas	ges. hl. Messe	18:30
Do. 29.10.	vom Tag	hl. Messe	18:30
Fr. 30.10.	vom Tag	hl. Messe	18:30
Sa. 31.10.	hl. Wolfgang von Regensburg	ges. hl. Messe	7:45
So. 1.11.	Hochfest Allerheiligen	stille hl. Messe	7:30
		ges. hl. Messe	9:00
		hl. Messe	10:30
Mo. 2.11.	Allerseelen	hl. Messe	7:00
		ges. Requiem	18:30
Di. 3.11.	Requiem f. d. Verst. d. FSSP u. Konfraternität	ges. Requiem	18:30
Mi. 4.11.	hl. Karl Borromäus	hl. Messe	18:30
Do. 5.11.	Fest d. hll. Reliquien	hl. Messe	18:30
Fr. 6.11.	Herz-Jesu-Freitag	 Anbetung	17:30
	<i>Beichtgelegenheit während der Anbetung</i>	 ges. hl. Messe	18:30
Sa. 7.11.	Herz-Mariä-Sühnesamstag	ges. hl. Messe	7:45
So. 8.11.	23. Sonntag nach Pfingsten	stille hl. Messe	7:30
		ges. hl. Messe	9:00
		hl. Messe	10:30
Mo. 9.11.	Weihefest der Lateranbasilika	hl. Messe	18:30
Di. 10.11.	hl. Andreas Avellinus	hl. Messe	18:30
Mi. 11.11.	hl. Martin von Tours	hl. Messe	18:30
Do. 12.11.	hl. Papst Martin I.	hl. Messe	18:30
Fr. 13.11.	hl. Stanislaus Kostka	hl. Messe	18:30

Sa. 14.11.	hl. Josaphat	hl. Messe	7:45
So. 15.11.	6. nachgeholter Sonntag nach Epiphanie	stille hl. Messe	7:30
		ges. hl. Messe	9:00
		hl. Messe	10:30
Mo. 16.11.	hl. Gertrud	hl. Messe	18:30
Di. 17.11.	hl. Gregor der Wundertäter	hl. Messe	18:30
Mi. 18.11.	Weihfest der Basiliken St. Peter u. St. Paul	hl. Messe	18:30
Do. 19.11.	hl. Elisabeth von Thüringen	hl. Messe	18:30
Fr. 20.11.	hl. Felix von Valois	hl. Messe	18:30
Sa. 21.11.	Mariä Opferung	hl. Messe	7.45
	Firmung durch S. Ex. Erzb. Wolfgang Haas i. d. Pfarrki.		10:00
So. 22.11.	letzter (24.) Sonntag nach Pfingsten	stille hl. Messe	7:30
		ges. hl. Messe	9:00
		hl. Messe	10:30
Mo. 23.11.	hl. Papst Clemens I.	hl. Messe	18:30
Di. 24.11.	hl. Johannes vom Kreuz	hl. Messe	18:30
Mi. 25.11.	hl. Katharina von Alexandrien	hl. Messe	18:30
Do. 26.11.	hl. Silvester	hl. Messe	18:30
Fr. 27.11.	hl. Maria von der Wundertätigen Medaille	hl. Messe	18:30
Sa. 28.11.	vom Tag	ges. hl. Messe	7:45
So. 29.11.	1. Adventssonntag - <i>Ad te levavi</i>	stille hl. Messe	7:30
		ges. hl. Messe	9:00
		hl. Messe	10:30
Mo. 30.11.	hl. Apostel Andreas	ges. hl. Messe	18:30
Di. 1.12.	vom Tag	 Roratemesse	6:00
		hl. Messe	18:30
Mi. 2.12.	hl. Bibiana	hl. Messe	18:30
Do. 3.12.	hl. Franz Xaver	hl. Messe	18:30
Fr. 4.12.	Herz-Jesu-Freitag (hl. Petrus Chrysologus) 	Anbetung	17:30
	<i>Beichtgelegenheit während der Anbetung</i> 	ges. hl. Messe	18:30
Sa. 5.12.	Herz-Mariä-Sühnesa. (hl. Sabas) 	Rorateamt	6:30

Beichtgelegenheit und Rosenkranz: Mo.- Fr. 18:00 bis 18:20, samstags 7:15-7:35, jeweils in der Kapelle hinter dem Hochaltar. Gemeinsamer Rosenkranz jeweils im Oktober freitags um 18 Uhr.

Glaubensverkündigung an allen Orten

Die verschiedenen Katechesegruppen konnten bereits während der vergangenen Monate nur sehr eingeschränkt stattfinden. Die Firmung ist vom Juni auf den 21. November verschoben worden. Auch im kommenden Jahr soll es Erstkommunionen geben. Hinsichtlich der Vorbereitung auf diese Sakramente und die übrigen Katechesen, muß ich nun zum schnelleren Informationsweg von Email oder Telefon greifen, um den Gegebenheiten Rechnung zu tragen. Bitte melden Sie sich bei mir, um sich in die entsprechenden Verteiler eintragen zu lassen! Ich hoffe einige Katechesen in der nächsten Zeit im geräumigeren Pfarrheim Türkheim anbieten zu können. *PFKB*

Gottesdienstordnung in der Schloßkapelle, Bad Grönenbach

So. 27.9.	17. Sonntag nach Pfingsten	hl. Messe ges. hl. Messe	8:30 10:00
So. 4.10.	18. Sonntag nach Pfingsten	hl. Messe ges. hl. Messe	8:30 10:00
So. 11.10.	19. Sonntag nach Pfingsten	hl. Messe ges. hl. Messe	8:30 10:00
So. 18.10.	20. Sonntag nach Pfingsten <i>Konfraternitäts-Sonntag</i>	hl. Messe ges. hl. Messe	8:30 10:00
So. 25.10.	Christkönigsfest	hl. Messe ges. hl. Messe	8:30 10:00
So. 1.11.	Hochfest Allerheiligen	hl. Messe ges. hl. Messe	8:30 10:00
Mo. 2.11.	Allerseelen	ges. Requiem	18:30
So. 8.11.	23. Sonntag nach Pfingsten	hl. Messe ges. hl. Messe	8:30 10:00
So. 15.11.	6. nachgeholtter Sonntag nach Epiphanie	hl. Messe ges. hl. Messe	8:30 10:00
So. 22.11.	letzter (24.) Sonntag nach Pfingsten	hl. Messe ges. hl. Messe	8:30 10:00
So. 29.11.	1. Adventssonntag - <i>Ad te levavi</i>	hl. Messe ges. hl. Messe	8:30 10:00
So. 6.12.	2. Adventssonntag - <i>Populus Sion</i>	hl. Messe ges. hl. Messe	8:30 10:00

Beichtgelegenheit: normalerweise samstags von 17:00 bis 18:00 in der Sakristei

Gottesdienstordnung in Bad Wörishofen - gegenwärtig stets in der Pfarrkirche St. Justina.

So. 27.9.	17. Sonntag nach Pfingsten	ges. hl. Messe	17:00
So. 4.10.	18. Sonntag nach Pfingsten	ges. hl. Messe	17:00
So. 11.10.	19. Sonntag nach Pfingsten	ges. hl. Messe	17:00
So. 18.10.	20. Sonntag nach Pfingsten	ges. hl. Messe	17:00
So. 25.10.	Christkönigsfest	ges. hl. Messe	17:00
So. 1.11.	Hochfest Allerheiligen	ges. hl. Messe	17:00
So. 8.11.	23. Sonntag nach Pfingsten	ges. hl. Messe	17:00
So. 15.11.	6. nachgeholter Sonntag nach Epiphanie	ges. hl. Messe	17:00
So. 22.11.	letzter (24.) Sonntag nach Pfingsten	ges. hl. Messe	17:00
So. 29.11.	1. Adventsonntag - <i>Ad te levavi</i>	ges. hl. Messe	17:00
So. 6.12.	2. Adventsonntag - <i>Populus Sion</i>	ges. hl. Messe	17:00

Beichtgelegenheit: jeweils von 16:30 bis 16:50 in der Antoniuskapelle bei der Sakristei.

Kontakt:

Priesterbruderschaft St. Petrus - Haus Maria Königin der Apostel
Grabenstr. 4, 86842 Türkheim
Tel: 08245/6057288, Email: tuerkheim@petrusbruderschaft.de

P. Franz Karl Banauch FSSP:

Tel.: 08245/6057289

E-Mail: pfkb@fssp.eu

P. Jakob Josef Berger FSSP:

Tel.: 08245/6054230

E-Mail: berger.jakob@hotmail.com

Spendenkonto:

Priesterbruderschaft St. Petrus e.V., Sparkasse MM-LI-MN
IBAN: DE67731500001001306594
BIC:BYLADEM1MLM